



Foto: Erik Thallaug / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Vietnam.

## 2. Zwischenbericht

# SPORT SCHAFFT SICHERE SCHULEN IN HANOI

durch:

- Gründung von Sportclubs an Schulen
- Förderung der Gleichberechtigung, Gewaltfreiheit und Inklusion
- Errichtung von Sportplätzen

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<sup>1</sup>



## PROJEKTAKTIVITÄTEN: NOVEMBER 2019 – APRIL 2020

- Fortbildung für 107 Lehrkräfte zu gendersensiblen Sportunterricht und Kinderschutz
- 450 Trainingseinheiten und 97 Fußballspiele der Jugendfußballclubs
- Zehn Schulungen, in denen bereits geschulte Lehrkräfte ihr Wissen an 532 Klassenlehrer:innen weitergaben
- An Aufklärungsveranstaltungen zu Geschlechtergerechtigkeit nahmen 17.037 Eltern teil
- Öffentliche Vorstellung des Projektes an der Phu La-Schule

Projektregion: Hanoi

Projektlaufzeit: November 2018 – Oktober 2021

<sup>1</sup> Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

## Was wir erreichen wollen

In der Großstadt Hanoi erfahren Kinder häufig körperliche und emotionale Gewalt. Sie erleben Gewalt in der Familie aber auch in den Schulen, in denen körperliche und seelische Verletzungen, Diskriminierung und sexuelle Übergriffe stattfinden. Besonders Mädchen sind gefährdet. Diskriminierung hindert Mädchen auch daran, Sport zu treiben. So denken Eltern, Lehrkräfte und oft sogar die Mädchen selbst, dass sie nicht stark oder schnell genug sind, um beispielsweise Fußball oder Basketball zu spielen.

In diesem Projekt fördern wir den gleichberechtigten Zugang zu Sportangeboten für Mädchen und Jungen an 20 Sekundarschulen der Distrikte Ba Vi und Ha Dong im Stadtgebiet Hanoi. Bei verschiedenen Ballsportarten stärken die Kinder ihr Selbstbewusstsein und lernen, sich gegen Gewalt, Mobbing und Diskriminierung einzusetzen. Rund 18.000 Schüler:innen der unteren Sekundarstufe profitieren von diesen Aktivitäten sowie rund 10.000 Kinder, die in den kommenden zwei Jahren die Sekundarstufe besuchen. Wir schulen 40 Sportlehrkräfte darin, den Unterricht inklusiv und geschlechtssensibel zu gestalten, 39 Vertrauenslehrer:innen nehmen an Fortbildungen zu Kinderschutz und Gewaltprävention teil. Zusätzlich sensibilisieren wir rund 28.100 Eltern für die Bedeutung von Sport und Gleichberechtigung.

## Projektaktivitäten: November 2019 – April 2020

### Gleichberechtigung durch Sport

Zur Förderung eines gendersensiblen und kindgerechten Sportunterrichts führten wir vier Fortbildungen für insgesamt 107 Lehrer:innen der 20 Projektschulen durch.



Auf Fortbildungen lernen die Lehrkräfte, wie sie den Sportunterricht gendersensibel und kindgerecht gestalten.

Diese dienten sowohl dazu, den Lehrkräften eine Plattform zu bieten, auf der sie sich über ihre Erfahrungen austauschen können, als auch, ihr Wissen zur Prävention von sexuellem Missbrauch, Belästigung und Ausbeutung zu erweitern. Wegen der in Vietnam geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden zwei der Fortbildungen online abgehalten.

23 der bereits geschulten Lehrkräfte gaben ihr Wissen zu Geschlechtergerechtigkeit und Fußballtechniken in zehn Schulungen an 532 Klassenlehrer:innen weiter. Auch das erarbeitete Handbuch für gendersensiblen und kindgerechten Sportunterricht wurde an die Lehrkräfte aller 20 Projektschulen verteilt. Nach einer Erprobung des Handbuches erhielten wir viele positive Rückmeldungen. Die angebrachten Verbesserungsvorschläge, die zu einer besseren bildlichen Darstellung der Inhalte führen sollen, werden wir noch einarbeiten.

Die 20 Jugendfußballclubs der Projektschulen mit insgesamt 1.662 Teilnehmer:innen trafen sich zwischen November 2019 und April 2020 zu insgesamt 450 Trainingseinheiten. In den Trainingseinheiten wurden Übungen aus dem erstellten Handbuch durchgeführt. Außerdem bestritten die Mädchen und Jungen insgesamt 97 Fußballspiele. Um die Sichtbarkeit der Jugendfußballclubs zu erhöhen, informierten wir Eltern und weitere Schulkinder über die Fußballaktivitäten und gestalteten Schultore und -wände mit ansprechenden Botschaften zu den Themen Sport und Gleichberechtigung.

## NGUYENS TRAUM WURDE WAHR

Nguyen besucht eine der Projektschulen im Ba Vi-Bezirk. Da ihre Mutter die Familie verlassen hat, lebt sie mit ihren zwei älteren Schwestern bei ihrem Vater und ihren Großeltern. Als Nguyen in die vierte Klasse kam, entdeckte sie ihre Leidenschaft für Fußball. Jedoch unterstützte sie niemand aus ihrer Familie dabei, an Fußballaktivitäten teilzunehmen.

Sie erzählt uns: „Mein Vater erlaubte mir nicht, Fußball zu spielen, und meine Großeltern machten sich Sorgen, dass ich mich verletze. Selbst meine Schwestern sagten mir, Fußball sei nur etwas für Jungs. Ich fühlte mich zunächst hoffnungslos. Doch dann wurde ein Jugendfußballclub an meiner Schule gegründet und ich konnte endlich meiner Leidenschaft nachgehen und meinen Traum verwirklichen. Durch die wöchentlichen Treffen der Fußballclubs habe ich nicht nur Fußballtechniken, sondern auch wichtige soziale Fähigkeiten gelernt. Ich bin nun mutiger und selbstbewusster. Als mein Vater mich Fußball spielen sah, änderte er seine Meinung. Jetzt glaubt er, dass Fußball für alle da ist, und ist froh, dass ich einen sicheren Ort habe, um mich zu entwickeln und ich selbst zu sein.“



Die Fußballclubs bieten den Kindern einen gleichberechtigten Zugang zu Sportaktivitäten.

### Sichere Sportplätze schaffen

Im Rahmen von Workshops erarbeiteten wir gemeinsam mit Eltern, Kindern und Lehrkräften von zehn Schulen im Ha Dong-Bezirk den Verbesserungsbedarf der Sportplätze sowie Aktionspläne für mehr Sicherheit an Sportstätten. Die Umgestaltungen der 20 Sportanlagen wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt. Diese umfassen beispielsweise die Ausstattung der Sportplätze mit Fußballtoren und Kunstrasen.

### Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit und Kinderschutz

453 Klassenlehrer:innen führten Aufklärungsveranstaltungen für Eltern zum Thema Geschlechtergerechtigkeit durch. Dabei wurden geschlechtsbasierte Gewalt und ungleiche Machtdynamiken im Sport besprochen. Soziale Normen, die Mädchen und Frauen benachteiligen, wurden infrage gestellt. Die Lehrkräfte warben außerdem für eine Beteiligung von Mädchen an den gendersensiblen sportlichen Aktivitäten der Projektschulen. Durch die Aufklärungsveranstaltungen konnten insgesamt 17.037 Eltern erreicht werden.

In einem weiteren Training schulten wir Vertrauenslehrer:innen zu Gewaltprävention und Kinderschutzmechanismen an den Projektschulen. Die Lehrkräfte gestalteten daraufhin Poster mit Informationen zu sicheren und kinderfreundlichen Schulen sowie zum Meldeprozess bei Vorfällen im Bereich des Kinderschutzes.

### Vorbildfunktion für geschlechtergerechten Sport an Schulen

In Zusammenarbeit mit der lokalen Bildungsbehörde des Ha Dong-Bezirks und den Projektschulen stellten wir das Projekt im Januar 2020 an der Phu La-Schule vor. An der Vorstellung nahmen Schüler:innen aus vier Projektschulen sowie Lehrkräfte und Eltern der Phu La-Schule teil. Die Veranstaltung umfasste Wettbewerbe zwischen den Jugendfußballclubs der vier Projektschulen zu Fußballtechniken und Themen der Geschlechtergerechtigkeit sowie ein Fußballturnier. Alle Beteiligten hatten viel Spaß und genossen das faire und freundschaftliche Zusammenspiel. Anwesende Reporter:innen verfassten acht Artikel zu der Projektvorstellung, wodurch ein breites Publikum erreicht wurde. So kann das Projekt zu einem Vorbild für geschlechtergerechten Sport für weitere Schulen in der Region werden.



In den Jugendfußballclubs beschäftigen sich die Jungen und Mädchen auch mit Geschlechtergerechtigkeit.

## BEISPIELHAFTHE PROJEKTAUSGABEN

**120 €** kosten 10 Handbücher für den Sportunterricht an Schulen

**610 €** kostet ein zehntägiges Training für eine Sportlehrkraft (alternativ: Ein Trainingstag für zehn Sportlehrkräfte)

**1.500 €** brauchen wir für ein Sportevent an einer Schule

**3.050 €** brauchen wir für die Errichtung eines Sportplatzes an einer Projektschule

## HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

**Plan International Deutschland e. V.**  
**Bank für Sozialwirtschaft**  
**IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33**  
**BIC: BFSWDE33HAN**

Unter Angabe der Projektnummer „VNM100450“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.\*

Für Überweisungen aus Österreich:  
 Plan International  
 Erste Bank  
 IBAN AT04 2011 1829 8724 4001  
 BIC: GIBAAATWWXXX

\* Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International Deutschland e. V.**  
 Bramfelder Straße 70  
 22305 Hamburg

**Tel.:** +49 (0)40 607 716 - 0  
**Fax:** +49 (0)40 607 716 - 140  
**info@plan.de • www.plan.de**  
**www.facebook.com/PlanDeutschland**  
**www.twitter.com/PlanGermany**